

## Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Messe Schweiz

### Executive Summary

Die Messe Schweiz bringt jedes Jahr rund 14'300 Aussteller und 1,7 Mio. Besucher nach Basel und Zürich. Diese geben an den Messen und im Messeumfeld in der Schweiz jährlich rund 1,4 Milliarden Franken aus. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Folgeeffekte führen diese Ausgaben zu einer Wertschöpfung in der Schweiz von rund 1,8 Milliarden Franken und zu einer Beschäftigung von gegen 22'000 Vollzeitstellen.

Die Messe Schweiz hat im Hinblick auf die anstehenden Infrastrukturvorhaben der Messe in Basel das Wirtschaftsforschungsinstitut BAK Basel Economics beauftragt, die volkswirtschaftliche Bedeutung der Messe Schweiz zu berechnen. Die Ergebnisse unterstreichen den hohen Stellenwert des Messewesens in der Schweiz und in besonderem Ausmass in der Region Basel.

Messen bewegen Leute. Jedes Jahr kommen mehr als 2 Millionen Menschen (Mitarbeiter der ausstellenden Firmen, Besucher, Standbauer) an Messen und rund 250'000 an andere Veranstaltungen in den Messehallen in Basel und Zürich. Da die grossen Publikumsmessen eher in Basel stattfinden (z.B. Mustermesse im Frühjahr oder Herbstwarenmesse), liegen die Besucherzahlen am Rheinknie deutlich über denjenigen an der Limmat. Bei den Ausstellern sind die Zahlen ausgeglichener, da auch in Zürich eine Vielzahl von Fachmessen stattfindet.

Menschen an Messen geben Geld aus. Dies betrifft sowohl die Aussteller als auch die Besucher. Bei den Ausstellern fallen insbesondere der Standbau und die Hallenmiete ins Gewicht; doch auch die Reisekosten und die laufenden Kosten vor Ort für Kost und Logis sind nicht unbeträchtlich. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben der Aussteller auf gut 1,1 Milliarden Franken, wovon rund zwei Drittel auf Basel entfallen. Die Besucher der Messen und der weiteren Veranstaltungen (z.B. Kongresse oder Musicals) geben pro Jahr fast 800 Millionen Franken aus. Hier fallen die Reisekosten sowie die Ausgaben für Kost und Logis besonders ins Gewicht. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Aussteller, Besucher und deren Ausgaben. Dabei sind auch die Zahlen für die Art Basel Miami Beach enthalten.

Standort	Messen		Weitere Veranstaltungen	Ausgaben in Mio CHF
	Anzahl Aussteller in Personen	Anzahl Besucher in tausend	Anzahl Besucher in tausend	
Basel	7'998	907	226	<b>1'408</b>
Zürich	6'305	602	25	<b>450</b>
<b>Zwischentotal</b>	<b>14'303</b>	<b>1'509</b>	<b>251</b>	<b>1'858</b>
Miami Beach	180	32		<b>100</b>
<b>Total</b>	<b>14'483</b>	<b>1'541</b>	<b>251</b>	<b>1'958</b>

Im Folgenden werden die volkswirtschaftlichen Effekte der Messe Schweiz für die Schweiz beleuchtet. Dabei ist entscheidend, wo die Aussteller und Besucher ihre Ausgaben tätigen. Ein Teil der Ausgaben fällt im Ausland an; dies betrifft insbesondere die Reisekosten der ausländischen Aussteller und Besucher, die bei den grossen internationalen Messen (Art Basel, BASELWORLD) mehr als 60 Prozent ausmachen. Deshalb werden von den gesamten Ausgaben von fast 2 Milliarden nur 1,4 Milliarden Franken effektiv in der Schweiz ausgegeben.

Die Ausgaben der Aussteller und Besucher führen nicht nur zu Umsätzen bei den direkt betroffenen Wirtschaftszweigen (wie z.B. Gastgewerbe oder Standbau). Vielmehr kauft beispielsweise ein Hotel Nahrungsmittel und Betten für seine Messe-Gäste ein. Der Nahrungsmittelhändler kauft beim Bauern folglich mehr Lebensmittel ein, der Bauer braucht mehr Dünger usw.; der Möbelhändler kauft die Betten beim Schreiner, dieser braucht mehr Leim und so ergibt sich eine lange Kette von zusätzlichen Lieferbeziehungen, die zu mehr Umsätzen führen. Insgesamt ergeben sich aufgrund der Messeausgaben Umsätze in der Schweiz von 3,9 Milliarden Franken. Solche Effekte werden mit sogenannten Input-Output-Modellen berechnet.

Aus einer volkswirtschaftlichen Optik sind vor allem die Wertschöpfung und die damit verbundenen Stellen von Interesse. Wertschöpfung entsteht wiederum nicht nur in denjenigen Branchen, in denen Aussteller und Besucher direkt Geld ausgeben. Vielmehr fällt auch in allen Zulieferbetrieben und in der gesamten Zulieferkette Wertschöpfung an. In all diesen Betrieben sind Menschen angestellt, die ein Einkommen haben und dieses zu einem grossen Teil auch wieder in der Schweiz in Form von Konsum ausgeben. So gelangen zusätzliche Mittel in den Wirtschaftskreislauf und kurbeln diesen noch einmal an. In der nachstehenden Tabelle sind die volkswirtschaftlichen Effekte der Messeausgaben dargestellt (und zwar sowohl die direkten als auch die indirekten Folgeeffekte):

	Ausgaben in Mio CHF	Volkswirtschaftliche Effekte der Ausgaben in der Schweiz (direkte und indirekte Folgeeffekte)			
		Umsatz in Mio CHF	Wert- schöpfung in Mio CHF	Erwerbs- tätige in Personen	Steuer- erträge in Mio CHF
<b>Basel-Stadt</b>	617	1'564	727	7'896	43
<b>Baselland</b>	185	470	210	2'494	29
<b>Zürich</b>	270	762	385	4'527	30
<b>Übrige Schweiz</b>	353	1'135	569	6'862	212
<b>Total Schweiz</b>	<b>1'424</b>	<b>3'931</b>	<b>1'891</b>	<b>21'779</b>	<b>314</b>
<b>Ausland</b>	534				
<b>Total</b>	<b>1'958</b>				

Die durch die Messe Schweiz generierte Wertschöpfung beläuft sich in der Schweiz auf knapp 1,9 Milliarden Franken. Dies schafft gegen 22'000 Arbeitsplätze in der Schweiz (Vollzeitstellenäquivalente). Da diese Beschäftigten Einkommensteuern und die involvierten Firmen Ertragssteuern bezahlen, werden auch die Steuererträge positiv beeinflusst. Im Feld «übrige Schweiz» sind dabei auch die Erträge der direkten Bundessteuern und der Verbrauchssteuern (z.B. Mehrwertsteuer) enthalten, die der Bund aufgrund der Messeaktivitäten erhält. Insgesamt erzeugen die Messeaktivitäten in der Schweiz Steuererträge von 314 Millionen Franken pro Jahr.

Die obenstehende Tabelle zeigt auch die geografische Aufteilung der volkswirtschaftlichen Effekte. Aufgrund der Zulieferstrukturen ist der Anteil von Basel-Stadt bei Umsatz, Wertschöpfung und Erwerbstätige tiefer als bei den Ausgaben. Bei den Steuererträgen ist der Anteil des Stadtkantons noch einmal tiefer, da viele Beschäftigte als Pendler ihr Einkommen in anderen Kantonen oder im Ausland versteuern. Die beiden Basler Halbkantone erhalten zusammen Steuererträge aus dem Messewesen von rund 70 Millionen Franken pro Jahr.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Messe Schweiz lässt sich auch daran ersehen, dass die durch die Ausgaben der (Messe-)Aussteller und -besucher generierte Wertschöpfung von gut 1,8 Milliarden Franken und die damit verbundenen rund 22'000 Stellen knapp ein halbes Prozent der schweizerischen Volkswirtschaft ausmachen.

Weitere Informationen:  
 Marc Bros de Puechredon, Head of Marketing & Communication  
 Tel.: +41 61 279 97 25, marc.puechredon@bakbasel.ch